



Reaktionen von Jürgen Keck MdL, Nese Erikli MdL, Dorothea Wehinger MdL und Andreas Jung MdB auf den Offenen Brief des Vorstands bzgl. der Auswirkung der Corona-Krise auf Geflüchtete im Landkreis

Singen, am 28. 3. 2020 - Folgende Nachrichten erreichten Manfred Hensler, 1. Vorsitzender von inSi e.V., in der Folge der Veröffentlichung des Offenen Briefes bzgl. der Auswirkung der Corona-Krise auf Geflüchtete im Landkreis:

„Guten Tag Herr Hensler,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ihre Forderungen bzw. Bitten unterstütze ich sehr. Die Krise betrifft uns alle, auch die geflüchteten Menschen in unserem Land. Aktuell bin ich allerdings Rund um die Uhr per Telefon und E-Mail mit dem Versuch beschäftigt, Unternehmern und deren Angestellte – also auch den Flüchtlingen im Gastgewerbe – Hilfen aufzuzeigen. Laufend ergeben sich Neuerungen bzgl. den Anlaufstellen und Hilfeleistungen von Bund und Land.

Bin mir sehr sicher, dass der Bundestag schon an diesem Thema dran ist. Frau Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat bereits betont, dass wir auf die Unterstützung von geflüchteten Menschen vor allem bei der diesjährigen Ernte, zwingend angewiesen sind.

Wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und bleiben Sie gesund.

Viele Grüße,

Jürgen Keck“

„Sehr geehrter Herr Hensler,

vielen Dank für Ihre Mail an uns Grüne Landtagsabgeordnete im Landkreis Konstanz und Ihr Engagement für Geflüchtete, deren Situation sich zweifelsohne durch die Corona-Pandemie deutlich erschwert hat.

Wir unterstützen Ihre Anliegen ausdrücklich und stehen hierzu auch mit der Landesregierung in Kontakt. Sobald wir diesbezüglich Rückmeldungen bekommen, werden wir nochmal auf Sie zukommen.

Dublin-Abschiebungen in andere EU-Staaten wurden inzwischen durch das Bundesinnenministerium gestoppt. Die Entwicklungen durch die Corona-Pandemie sind so dynamisch, dass auch ein genereller Abschiebestopp von Deutschland aus immer wahrscheinlicher wird.

Sobald wir weitere Informationen zu der Verlängerung von Duldungen, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen sowie zur kurzfristigen und unbürokratischen Schaffung von Arbeitsplätzen haben, werden wir uns wieder bei Ihnen melden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen gute Gesundheit.

Nese Erikli und Dorothea Wehinger“

„Sehr geehrter Herr Jung,

ich bedanke mich ganz herzlich für den Rückruf Ihre Büroleiters, welcher mir zugesichert hat, dass die in unserem offenen Brief aufgeworfenen Fragen weitergereicht werden und wir benachrichtigt werden, wenn entsprechende Antworten eingehen.

Mittlerweile hat auch der Südkurier das Thema aufgegriffen, was uns natürlich freut.

Ihre Abgeordnetenkolleginnen Nese Erikli und Dorothea Wehinger haben sich ähnlich positiv geäußert, von Initiativen berichtet, Abschiebungen befristet auszusetzen und zugesagt, die Verlängerungsproblematiken aufzugreifen - ähnliches gilt für ihren Abgeordnetenkollegen Jürgen Keck.

Der Vorstand von inSi e.V. würde sich freuen, in dieser Sache bald wieder von Ihnen zu hören.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Hensler 1. Vorsitzender inSi e.V.“

inSi – Integration in Singen e.V.

Interkulturelles Zentrum im Alten Zollhaus

Hegastraße 42

78224 Singen

Tel. 07731 9263501

kontakt@integration-in-singen.de

www.integration-in-singen.de